Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

Wenn die ander vnderschaid ist
das der sel pein in der helle
nimmer nimmer mer ende. aber
die weltzen nement am ende
vor den jungsten tag. Wenn ich
han mir am ersten dmit von d'
helle gesagt pein als ich gelesen
han an dem geistenwertigen prich
lein von Georgio. das ich mit go-
tes hilff zedawerch gemacht han
Auch ist man den gleich in
mangler stud in der heiligem
geschrift. Das es wol pillich
vnd mutlich zu glauben ist
wie wol es. Ecce tunc geschehen
hiet aber tham zunge wart
von got in geschepff wider
von engel nach von menschen
die vollichleuch in machten
gedenchen nach geweden das
leiden das in der helle den v-
dampten bereit ist. Recht als
wenn ir tham ant vol sach
nach an ir ir vol hort nach
tham hertz ir macht gedenchen
was got ammy vnd fogunde be-
reit hab den die in lieb habet
als lugel mag es tham ange
vol sehen nach tham ir vol
hoen nach tham hertz mag
es erdenchen was got jamer
vnd truebsal dem ewigen tod
bereit hat den die in ir sun-
den sterbent. Vnd die in nicht
lieb habent nach furchtent
hie auff erd die sein gelaubig
verschent vnd verachtent vn
die sein gepot nit vntrhor-
sam zu allen zeiten vber gent
freileuch emt ir sunden vnd
sein huld verwirchent vnd
nicht behaltent. Es spricht
ein lerer als oft ain mensch
hort sagen von der ewigen
verdampnus. So schal er vleis
sichleuch pitten. Das er in da-
vor bewar da pitt got mit
andacht domes herzen vmb
vnd sein muter die vaine
maid wann sie voller gnad
ist. Das sie vns verlauch
das wir vnschamenleuch vnd
kainchleuch leben hie auff erd
Das wir von der helle pein
erlost werden. Vnd das wir
da pei ewiclich das wir an
vnsrd letsten zeiten chomen
zu der ewigen salichait amen.

O Georgius die
helle vnd die er-
mige vnd die pein
der vdampten sely
aller dmit erschich
do nam ir der engel von mitten
der prukchen. Vnd fiert ir
gar an das ende dis was gut
prait vnd als pald sie dar ab
chomen da wart die helle zu